









**ZUSÄTZLICHE GEFAHRENHINWEISE FÜR MENSCH
UND UMWELT
MOUSSOL®-APS 3/3 F-15 #3341**

**UD
3341
V-02**

Produktidentifikatoren

MOUSSOL®-APS 3/3 F-15 #3341

Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff (Bezeichnung)	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
1,2-Ethandiol	107-21-1	203-473-3	< 10%		ACHTUNG	Acute Tox. 4-STOT RE 2	H302-H373
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	203-961-6	< 10%		ACHTUNG	Eye Irrit. 2	H319
Octylsulfate	142-31-4	205-535-5	< 5%		GEFAHR	Acute Tox. 4-Skin Irrit. 2-Eye Dam. 1	H302-H315-H318
Decylsulfate	142-87-0	205-568-5	< 5%		GEFAHR	Acute Tox. 4-Skin Irrit. 2-Eye Dam. 1	H302-H315-H318
Alkylpolyglycoside	68515-73-1	500-220-1	< 5%		GEFAHR	Eye Dam. 1	H318
Fluorosurfactant	—	—	< 5%		keine	keine	keine

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H373	Kann die Leber bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen schädigen.



Das Produkt enthält biologisch nicht abbaubare Fluortenside.
Kann bei Eintritt in Oberflächengewässer die aquatische Fauna schädigen.
Kann bei Eintritt in die Kanalisation die Bakterienpopulation im Klärwerk schädigen.
Beim Ansprühen von Personen beachten, dass im Schaum keine Atmungsmöglichkeit besteht.



ZUSÄTZLICHE GEFAHRENHINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT

MOUSSOL®-APS 3/3 F-15 #3341

**UD
3341
V-02**

Humantoxikologische Daten			
Konzentration	100%	3%	Rechtsvorschriften
Einstufung gemäß 67/548/EWG			
Kennzeichnungselemente	 ACHTUNG Eye Irrit. 2	 Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Gefahrenhinweise	H319 Verursacht schwere Augenreizung.		
Sicherheitshinweise	P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.	P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.	
Akute Toxizität			
Akute orale Toxizität	> 2000 mg/kg	> 2000 mg/kg	Limit-Test.
Sonstige Angaben			
Sensibilisierung Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch) CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) Bioakkumulationspotenzial	Gefährliche Inhaltsstoffe: nicht sensibilisierend. Gefährliche Inhaltsstoffe: Bisher keine Symptome bekannt. Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP. Gefährliche Inhaltsstoffe: Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.		

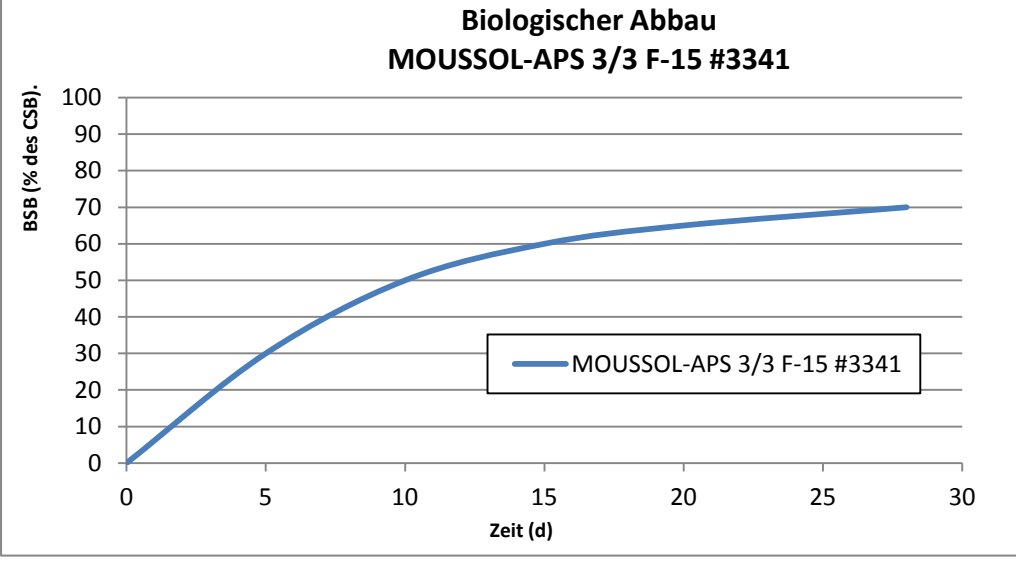
* Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.



ZUSÄTZLICHE GEFAHRENHINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT

MOUSSOL®-APS 3/3 F-15 #3341

**UD
3341
V-02**

Umweltbezogene Angaben						
Konzentration	100%	3%	Rechtsvorschriften			
Verhalten in Kläranlagen						
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	< 1000000* mg O2/L	< 30000* mg O2/L	DIN EN 38409-H41-1			
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	< 600000* mg O2/L	< 18000* mg O2/L	DIN EN 1899-1			
BSB5/CSB-Quotient	> 40	> 40	—			
Bakterientoxizität	~ 1000* mg/L	~ 33300* mg/L	DIN 38412 – L3			
Verdünnung	~ 1000* x Verdünnung	~ 30* x Verdünnung	DIN 38412 – L3			
Aquatische Toxizität						
Akute (kurzfristige) Algentoxizität Scenedesmus subspicatus	> 10 < 100* mg/L	> 300 < 3300* mg/L	OECD 201			
Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	> 100 < 1000* mg/L	> 3300 < 33300* mg/L	OECD 202			
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität Leuciscus idus (Goldorfe)	> 100 < 1000* mg/L	> 3300 < 33300* mg/L	OECD 203			
Wassergefährdungsklasse (WGK)						
	Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.: schwach wassergefährdend (WGK 1)	Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.: schwach wassergefährdend (WGK 1)	VwVwS			
Persistenz und Abbaubarkeit						
Biologischer Abbau	Abbaurrate (%) 70%	Zeit (d) 28 d	OECD 301 c			
	MOUSSOL®-APS 3/3 F-15 #3341: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Das Produkt enthält biologisch nicht abbaubare Fluortenside.					
Biologischer Abbau						
Methode						
Zeit (d)	0	5	10	15	20	28
BSB (% des CSB)	0	30	50	60	65	70
* Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.						
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p style="text-align: center;">Biologischer Abbau</p> <p style="text-align: center;">MOUSSOL-APS 3/3 F-15 #3341</p>  <p style="text-align: center;">— MOUSSOL-APS 3/3 F-15 #3341</p> </div>						

* Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.



ZUSÄTZLICHE GEFAHRENHINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT

MOUSSOL®-APS 3/3 F-15 #3341

UD
3341
V-02

Arbeitsplatzgrenzwerte

Arbeitsstoff: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

CAS-Nr.: 112-34-5

EG-Nr.: 203-961-6

Deutschland

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) AGW (DE)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 15 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Peak (DE)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (DE)

Europäische Union

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) TWA (EC)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 15 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) STEL (EC)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (EC)

Österreich

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) MAK (AT)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 15 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) MAK (AT)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (AT)

Schweiz

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) MAK (CH)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 15 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) STEL (CH)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (CH)

Luxemburg

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) TWA (LU)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 15 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) STEL (LU)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (LU)

Arbeitsstoff: 1,2-Ethandiol

CAS-Nr.: 107-21-1

EG-Nr.: 203-473-3

Deutschland

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) AGW (DE)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Peak (DE)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (DE)

Europäische Union

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) TWA (EC)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 40 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) STEL (EC)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (EC)

Österreich

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) MAK (AT)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) MAK (AT)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (AT)

Schweiz

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) MAK (CH)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) STEL (CH)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (CH)

Luxemburg

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) TWA (LU)

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 40 ppm; Grenzwerttyp (Herkunftsland) STEL (LU)

Spitzenbegrenzung: ---; Grenzwerttyp (Herkunftsland) Ceil (LU)

Ersetzt: 20.12.2013